

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Datum: 28.08.2018

Ort: Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123
Chemnitz

Zeit: 19:30 Uhr - 21:50 Uhr

Vorsitz: Andreas Stoppke

Beschlussfähigkeit

Soll: 9 Ortschaftsräte
Ist: 6 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Matthias Freitag

dienstlich

Herr René Roscher

dienstlich

Herr Burkhard Schletter

dienstlich

Ortsvorsteher

Herr Andreas Stoppke

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Mario Görne

Herr Detlef Müller

Frau Brigitte Richter

Herr Dietmar Schmidt

Frau Katrin Schubert

Schriftführerin

Frau Heike Dybeck

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Stoppke eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich - , begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte, **Herrn Reinhardt (Amtsleiter Gebäudemanagement und Hochbau), Herrn Hunger (Betriebsleiter Bau der Landestalsperrenverwaltung)** sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 26.06.2018

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Klaffenbach -öffentlich- vom 26.06.2018 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit genehmigt.

4 Informationen des Gebäudemanagement und Hochbau zum aktuellen Stand Umbau Grundschule Klaffenbach

OV Herr Stoppke begrüßt Herrn Reinhardt und erklärt einleitend, dass die aktuelle Baumaßnahme nur den zweiten Rettungsweg und Brandschutz für die Grundschule betrifft und die genehmigten Gelder auch nur dafür vorgesehen sind. Damit soll die weitere Betriebserlaubnis der Grundschule erhalten bleiben. Gelder für die Sanierung müssen erst noch durch den Stadtrat für die GMH bereitgestellt werden. Er gibt das Wort an Herrn Reinhardt.

Herr Reinhardt berichtet, dass seit geraumer Zeit Kontakt zwischen den Beteiligten besteht und er auch immer wieder den aktuellen Stand mitgeteilt hat. Er bestätigt, dass die Maßgabe war, den zweiten Rettungsweg herzustellen, um die Nutzung der Schule auch für die Zukunft sicherzustellen. Da die nicht geplante Sanierung der Sanitäranlagen umgesetzt werden musste, konnte erst in diesem Jahr der Brandschutz in Angriff genommen werden.

In der ersten Ferienwoche wurde festgestellt, dass die Balkenköpfe im ersten Obergeschoss ausgetauscht werden müssen. (Herr Reinhardt zeigt Bilder per PowerPoint.)

In einem Gutachten wurden die Schäden dokumentiert.

Durch die Hanglage der Grundschule ist Feuchtigkeit im Mauerwerk aufgestiegen und hat die Balken zerstört. Ebenso sind Zerstörungen durch Troitzkopfkäfer und Keller- und Wasserschwamm entdeckt worden.

In den Ferien wurden die Balkenköpfe ausgetauscht und neue Dielen aufgebracht. Im Zuge dessen wurden auch die anderen Decken untersucht, wobei die Decke zum Dachgeschoss nicht geöffnet werden konnte und somit keine Kenntnis zum dortigen Schadensstand vorliegt. Es können Schäden nicht ausgeschlossen werden.

Demzufolge musste eine Entscheidung für den weiteren Schulablauf und die Hortunterbringung getroffen werden. Da bereits im Mai feststand, dass das Dachgeschoss derzeit nicht als Hort ausgebaut wird, lag zu dieser Zeit schon ein neues Nutzungskonzept für die Schule und den Hort vor. Dass dieses Konzept umgesetzt werden kann, setzt gewisse Umbauarbeiten voraus. Der Hort und die Schule verteilen sich auf die beiden Hauptetagen, wobei vier Räume in Doppelnutzung sind. Die erforderliche Betriebserlaubnis wurde erteilt und die Schule konnte geöffnet bleiben.

Bis Herbst 2018 sollen die Brandschutzmaßnahmen zu Ende gebracht werden. Die jetzigen Bauarbeiten im Obergeschoss finden erst nachmittags nach dem Unterricht statt.

OV Herr Stoppke fragt, ob die Brandschutzmaßnahme, mit dem zweiten Rettungsweg, bis Ende der Herbstferien abgeschlossen ist.

Herr Reinhardt bestätigt dies. Jedoch gehen die Umbaumaßnahmen weiter. In den Herbstferien wird der Trockenestrich in der 1. Etage eingebracht, dazu müssen die neuen Dielen im Obergeschoss wieder entfernt werden. Anschließend werden die neuen Brandschutzelemente für die Brandschutztüren aufgestellt.

Danach muss die nächste Haushaltsplanung abgewartet werden.

Herr Reinhardt ist sich dessen bewusst, dass die Doppelnutzung keine Lösung ist. Das Ziel ist es, die Planung aus eigenen Mitteln voranzutreiben und im nächsten Jahr mit dem Umbau zu starten. Im Dachgeschoss sollen vorgezogene Abbruchleistungen durchgeführt werden und die Decken sollen untersucht werden, um neue Kenntnisse für die weitere Vorgehensweise zu erhalten.

Ebenso muss die ehemalige Hausmeisterwohnung entkernt werden.

Herr Reinhardt lobt die Schul- und Hortleitung für die Geduld und hofft, dass der Bau gemeinsam gut überstanden wird.

OR Herr Müller dankt, dass Schule stattfinden kann, da dies zwei Wochen vor Schulbeginn noch nicht absehbar war.

Erst wann man in das Gebäude „reinreißt“ sieht man wie der Zustand eigentlich ist, da es sich nicht um eine Generalsanierung, sondern Brandschutz handelt.

Der Zustand der Balken war ein Rückschlag, aber immerhin müssen die Kinder nicht ausgelagert werden. Natürlich ist die Doppelnutzung keine Dauerlösung.

OR Herr Müller möchte wissen, um welche Summe es sich bei den angemeldeten finanziellen Mitteln handelt und ob diese schon im Haushalt stehen, oder durch den Stadtrat eingestellt werden müssen.

Des Weiteren erkundigt er sich, ob die Maßnahme dann nur die Sicherung des Dachs betrifft, oder den Ausbau.

Zum Schluss bittet OR Herr Müller, da viele Dinge während des Baus schief gelaufen sind, dass ein Bauleiter vor Ort ist, der die Maßnahmen kontrolliert und die einzelnen Gewerke koordiniert. Ein Verantwortlicher muss da sein um, die Baumängel zu verhindern.

Herr Reinhardt erklärt, dass Bauüberwachung da ist und regelmäßige Planungsberatungen stattfinden. Leider kann nicht ausgeschlossen werden, dass Arbeiter nur einen Tag auf der Baustelle sind und dann an der falschen Stelle arbeiten.

Er gibt OR Herrn Müller Recht, dass überwacht werden muss.

An finanziellen Mitteln wurden für 2019 350.000 € und für das Jahr 2020 100.000 € eingestellt. Leider weiß man nicht wie die Ausschreibungen ausgehen.

Die Stadt hat viele Bauvorhaben, welche alle viel Geld kosten.

Die Fachämter, das Jugendamt und das Schulamt sind Fürsprecher für die Baumaßnahme und es muss eine Lösung gefunden werden.

OV Herr Stoppe dankt für die Ausführungen.

Er erklärt abschließend, dass die Grundschule Klaffenbach 2009 fast von der Schließung betroffen war. Bei der Bürgerumfrage zu Grundschulen belegte Klaffenbach Platz drei, damit entschloss sich der Stadtrat die Schule zu erhalten.

Es gibt bei der Grundschule Klaffenbach einen großen Investitionsrückstau und selbst mit dem Geld, was Herr Reinhardt erwähnte, erfolgt noch keine Sanierung der Fenster und der Fassade. Daher muss der Ortschaftsrat weiterhin kämpfen, um über den Stadtrat Geld für die Sanierung der Schule bereitzustellen.

OV Herr Stoppe ist froh, dass die Schule beginnen konnte, trotz dass so viele Baumängel vorhanden waren, welche auch der fehlenden Absprachen geschuldet waren.

5 Informationen des Tiefbauamtes zum geplanten Straßen- und Fußwegbau in Klaffenbach

OV Herr Stoppke berichtet, dass auf die Einladung zur heutigen Sitzung hin, keine Rückmeldung erfolgte. Es hätten Themen besprochen werden müssen bezüglich des Straßenbaus auf Höhe der Grundschule Klaffenbach. Hier läuft das Oberflächenwasser in die Grundstücke, die Bordsteine sind kaputt und haben sich gesenkt, was Schäden durch Starkregen nach sich zieht. Auch weitere Reparaturarbeiten an den Fußwegen im oberen Bereich, wollte **OV Herr Stoppke** gern erfragen.

Die Nichtteilnahme des Tiefbauamtes ohne entsprechende Rückmeldung empfindet der Ortschaftsrat als Missachtung des Gremiums!

6 Informationen durch Vertreter der LTV zu den Hochwasserschutzmaßnahmen M4 und M5 an der Würschnitz

OV Herr Stoppke begrüßt Herrn Hunger (Betriebsleiter Bau der LTV), weist die Anwohner darauf hin, dass es sich nicht um Ausführungen zu den einzelnen Grundstücken handelt, sondern um einen Gesamtüberblick zu den Hochwasserschutzmaßnahmen M4 und M5 und gibt Herrn Hunger das Wort.

Herr Hunger stellt sich kurz vor und erläutert anhand einer Power Point Präsentation (diese soll später an die Ortschaftsräte weitergeleitet werden) den Sachstand zum Hochwasserschutz entlang der Würschnitz.

Hochwasserschutzmaßnahme M5

Die Hochwasserschutzmaßnahme M5 betrifft den Bereich des Wasserschloßes Klaffenbach. Eine Vielzahl an Maßnahmen wird hier umgesetzt. Ein homogener, zur Befahrung geeigneter Erddamm wird errichtet. Ober- und unterhalb der Brücke am Wasserschloß wurde eine Betonmauer errichtet. Unterhalb der Brücke wurde die Uferböschung angelegt und eine Sickerstrecke erstellt. Die Unterhaltungspflicht liegt hier bei der LTV.

Die Baumaßnahme im Bereich des Mühlgrabens ist für 2019 vorgesehen. Hier wird ein Absenkschutz entstehen und damit wird der Mühlgraben bei Hochwasser abgeschottet.

Herr Hunger erläutert kurz den zeitlichen Ablaufplan vom Planfeststellungsbescheid am 19.12.2016 bis zum Ausführungsbeginn Oktober 2017. Die geplanten Baukosten belaufen sich auf ca. 3 Mio. Euro.

Herr Hunger lädt zum Behördentag am 09.09.2018 ein, an dem auch die LTV teilnimmt und über die Baustelle führen wird.

Hochwasserschutzmaßnahme M4

Für die Hochwasserschutzmaßnahme M4 (Bereich Birkencenter) liegt eine Genehmigungsplanung vor, welche bei der Landesdirektion zur Planfeststellung eingereicht wurde. Hierzu haben die Anwohner und Behörden Einwendungen eingereicht. Diese werden von der LTV gesichtet und Antworten formuliert. Von der Landesdirektion werden die Antworten an die Anwohner zurückgesandt. Anschließend findet ein Erörterungstermin, voraussichtlich im November, statt. Dabei soll ein Konsens zwischen LTV und betroffenen Anwohnern gefunden werden. Ist dies nicht der Fall, entscheidet die Landesdirektion im Sinne des Gemeinwohls.

Die Bauvorhaben sehen unter anderem die Errichtung von Hochwasserschutzdeichen, mit und ohne Betonkern, die Errichtung von Hochwasserschutzmauern sowie einen rückstausicheren Ausbau des Hutholzbachs vor.

Unterhalb der Brücke Klaffenbacher Hauptstraße werden eine Uferböschung und eine Aufwallung angelegt. Auf der Brücke soll eine Aufkantung angebracht werden, an die Hochwassermauern angeschlossen werden.

Am Hutholzbach wird ein neues Gerinne hergestellt und ein Umfluter, dieser quert unterirdisch die Straße und läuft dann durch ein Einlaufbauwerk in die Würschnitz.

OV Herr Stoppke fragt, ob das geplante Trennsystem für die Chemnitzer Straße berücksichtigt wurde.

Herr Hunger antwortet, dass alles mit dem ESC abgestimmt sei.

Da zum Bau der Schutzanlagen die Flächen privater Grundstücke benötigt werden, möchte **OV Herr Stoppke** wissen, ob es für die Eigentümer Entschädigungen gibt.

Herr Hunger bejaht dies. Es werden Gutachten erstellt und die benötigten Grundstücke abgekauft. Ebenso werden gepflanzte Bäume entschädigt und benötigte Zufahrten während der Baumaßnahme.

Der voraussichtliche Planfeststellungsbescheid wird im III. Quartal 2019 erwartet, während der Ausführungszeitraum sich vermutlich auf April 2020 bis September 2024 beläuft.

OV Herr Stoppke dankt für die Ausführungen.

Pause 20:57-21:15 Uhr

7 Informationen zur geplanten Straßenreinigungssatzung

OV Herr Stoppke berichtet, dass die neue Straßenreinigungssatzung vorsieht, dass die landwirtschaftlichen Nutzflächen eingebunden werden. Dies betrifft die Grundstückseigentümer und Hinterlieger entlang der Würschnitztalstraße und der Klaffenbacher Hauptstraße.

Durch eine Anfrage an den ASR wollte **OV Herr Stoppke** erfahren, welche Einwohner in Klaffenbach davon betroffen sind. Zusätzlich soll es eine Nachforderung aus dem letzten Jahr geben.

Am 06.09.2018 wird eine weitere Sitzung des ASR stattfinden, wobei es neue Informationen geben soll.

OV Herr Stoppke informiert weiter, dass es ein Pilotprojekt in der Stadt Chemnitz geben wird, bei dem es ein zeitweises Parkverbot für die Straßenreinigung geben soll. Hier wird auf die Einsicht der Einwohner gehofft, dieses Parkverbot zu beachten und damit die Straßenreinigung zu ermöglichen.

In einer Präsentation des ASR wurden die Vorteile einer zweiwöchigen Straßenreinigung dargelegt.

8 Informationen zur geplanten Abfall- und Abfallgebührensatzung 2019-2021

OV Herr Stoppke fasst zusammen, dass es in der Sitzung des ASR am 06.09.2018 neue Informationen zu den Abfallgebühren geben wird.

9 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

Dem Ortschaftsrat lagen keine Bauanträge vor.

10 Vorlagen an den Ortschaftsrat

10.1 Terminplan der Sitzungen des Ortschaftsrates Klaffenbach für das 1. Halbjahr 2019

Vorlage: OR-029/2018 Einreicher: Ortsvorsteher Klaffenbach

OV Herr Stoppke verliest die Vorlage und bittet um Abstimmung.

Beschluss OR-029/2018

Der Ortschaftsrat Klaffenbach beschließt folgende Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates für das 1. Halbjahr 2019:

Dienstag, den 22.01.2019	19:30 Uhr
Dienstag, den 26.02.2019	19:30 Uhr
Dienstag, den 26.03.2019	19:30 Uhr
Dienstag, den 23.04.2019	19:30 Uhr
Dienstag, den 28.05.2019	19:30 Uhr
Dienstag, den 25.06.2019	19:30 Uhr

Die Sitzungen finden immer im Beratungsraum im Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz statt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

11 Informationen des Ortsvorstehers

Bebauungsplan 12/11

OV Herr Stoppke verliest Schreiben an das Tiefbauamt und das Dezernat 6 bezüglich der Hindernisse auf dem Wasserschloßweg, welche im Auftrag des Tiefbauamtes dort angebracht wurden. Hier stellt er eine grobe Missachtung der Beschlüsse des Ortschaftsrates Klaffenbach, des PBUAs und des Stadtrates fest. Durch die Hindernisse ist die geforderte Straßenbreite von mindestens 5 m nicht mehr gegeben. Diese war Voraussetzung dafür, dass der Weg für die Bebauung des Gebietes frei gemacht wurde. Ebenso wird dadurch die Zufahrt für den Lieferverkehr, Baustellenverkehr, Anliegerverkehr sowie die Zufahrt für Entsorgungs- und Rettungsfahrzeuge erheblich erschwert.

Eine Antwort des Dezernats 6 bleibt abzuwarten.

Sanierung Eingang Rathaus Klaffenbach

OV Herr Stoppke berichtet, welche Maßnahmen bezüglich der Sanierung des Eingangs vorgesehen sind. Zu nennen wäre da die Erneuerung des Putzes, Erneuerung der Granitplatten neben den Treppen, Erneuerung des Fundamentes für die Treppenstufen, chemische Reinigung der Treppenstufen und Errichtung einer Trittschallminderer.

zone aus Edelstahl als Schmutzfänger. Wann die Maßnahmen durchgeführt werden ist noch unklar, da die finanziellen Mittel erst noch bereitgestellt werden müssen.

Schulanfänger

Die Grundschule Klaffenbach verzeichnet 22 Schulanfänger für dieses Jahr.

Baumpflege Hangweg

Die Bäume entlang des Hangweges wurden ordnungsgemäß gepflegt. Die Baumpflegearbeiten entlang der Rödelwaldstraße stehen noch aus.

Breitbandausbau

Für den Breitbandausbau in Klaffenbach muss eine Kopfstation errichtet werden. Der Breitbandausbau beinhaltet nach aktuellem Stand ganz Klaffenbach.

Schlauchwehr an der Würschnitz

OV Herr Stoppke zeigt Fotos des Schlauchwehrs. Das Schlauchwehr wurde jahrelang nicht gewartet. Durch mehrere Lecks wurde dies nicht mehr ordnungsgemäß befüllt, wodurch in der Folge der Mühlgraben nicht mehr ausreichend mit Wasser versorgt wurde. Das gesamte ökologische System des Objektes Wasserschloß wurde beeinträchtigt.

OV Herr Stoppke hat das Grünflächenamt über den Zustand informiert. Das Schlauchwehr wurde 1994 errichtet und muss erneuert werden! Ablagerungen von Sedimenten, die turnusmäßig durch das Grünflächenamt zu entfernen sind, wurden durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Klaffenbach ehrenamtlich beseitigt.

OV Herr Stoppke dankt den Kameraden dafür!

Ebenfalls steht die Prüfung der elektrischen Anlage seit 2007 offen.

Der Mühlgraben befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Müll, Abfall und eine große Sedimentierung prägen das Bild, wie Fotos beweisen.

Zu Zeiten der Gemeinde Klaffenbach wurde dieser noch regelmäßig gepflegt!

Parkverstöße am Wasserschloß Klaffenbach

OV Herr Stoppke zeigt Fotos der Parkverstöße am Wasserschloß Klaffenbach. Hier wird die Situation immer schwieriger, da die Feuerwehrezufahrt versperrt wird.

12 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Es gab keine weiteren Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder.

13 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner weist auf die kaputten Bänke am Mühlgrabenweg hin.

OV Herr Stoppke erklärt, dass diese aus den Mitteln des Verfügungsbudgets erneuert werden sollen.

Ein Einwohner fragt nach dem Breitbandausbau.

OV Herr Stoppke verweist auf das Tiefbauamt.

14 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - unterzeichnen **OR Herr Müller** und **OR Herr Schmidt**.

OV Herr Stoppke schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach -öffentlich- um 21.50 Uhr.

04.09.2018
Datum *A. Stoppke*
Andreas Stoppke
Ortsvorsteher

14.09.18
Datum *Detlef Müller*
Detlef Müller
Mitglied
des Ortschaftsrates

11.09.18
Datum *D. Schmidt*
Dietmar Schmidt
Mitglied
des Ortschaftsrates

10.9.18
Datum *H. Dybeck*
Heike Dybeck
Schriftführerin